

Wie Lebenswasser ist der Wein dem Menschen, der ihn trinkt mit Maß. Was hat der für ein Leben, der den Wein entbehrt? Dieser ist ja von Anfang an zur Freude der Menschen geschaffen.

Sir 31, 27-28

Studienweg zur Risikopädagogischen Begleitung 2013

Inhaltliche Leitung: Gerald Koller



RISFLECTING[©]

**Handlungskompetenz
in der Rausch- und Risikopädagogik**

Träger: Landesjugendreferate Wien, Salzburg, Niederösterreich und Steiermark, Österreichischer Alpenverein – Alpenvereinsjugend, Amt für Jugendarbeit Bozen-Südtirol, Verein Vital für Prävention und Partizipation

Erstes Ziel jeder Rausch- und Risikopädagogik muss es sein, Menschen Möglichkeiten in die Hand zu geben, den wilden Hengst zu reiten. Denn nur wer die Balance hält: zwischen Ekstase und Verzicht, Heimat und Abenteuer, Chaos und Ordnung, Wasser und Wein, kann jenes wilde Tier reiten, das in jeder Substanz, in jedem Risikoerlebnis auf uns wartet.

Wer nun meint, die Zähmung gelinge über die Vernunft, irrt. Vielmehr geben Selbstwert, -wahrnehmung und kommunikative Offenheit den notwendigen Halt, um das Rodeo bestreiten zu können.

Und auch die Praxis alltagsnaher Genussrituale: Wasser zum Wein eben...

Gerald Koller

Willkommen bei risflecting!

Es freut uns, dass Sie mit uns neue, integrative Wege der Pädagogik und Jugendarbeit gehen wollen.

Risflecting ist ein pädagogisches Programm, das ein Klima mitgestalten möchte, das folgende Entwicklungsschritte ermöglicht:

- * Integration von Rausch- und Risikoerfahrungen auf persönlicher, sozialer und gesellschaftlicher Ebene
- * Nutzbarmachung dieser Erfahrungen für die Alltags- und Lebensgestaltung
- * Übernahme der Verantwortung für außeralltägliches Verhalten und Erfahren durch Rausch- und Risikobalance.

Vor 12 Jahren begann der Entwicklungsweg der Rausch- und Risikopädagogik, die auf der Basis des risflecting[®]-Ansatzes in der Zwischenzeit wissenschaftliche, pädagogische und politische Erfahrungen im gesamten deutschsprachigen Raum gesammelt hat.

Der risflecting-Studienweg eröffnet Ihnen Zugänge zu den Grundlagen der Rausch- und Risikopädagogik. Er lädt Sie ein, jene Schritte zu entwickeln, die Jugendliche dabei begleiten können, Balance im Umgang mit Rausch und Risiko zu finden.

Denn das Bedürfnis nach Risikosituationen und rauschhaften Erfahrungen ist im Menschen verankert, ihm wird täglich millionenfach auf verschiedenste Weise nachgegangen. Das ruft nach Auseinandersetzung und Kultivierung.

Risflecting, ein pädagogisches Kommunikationsmodell, entwickelt Strategien, die Jugendliche und Erwachsene unterstützen, mit Rausch- und Risikosituationen bewusst und souverän umzugehen. Risflecting verfolgt dabei folgende Leitlinien:

- Rausch- und Risikoerfahrungen werden auf persönlicher, sozialer und gesellschaftlicher Ebene enttabuisiert.
- Jugendliche und Erwachsene können diese Erfahrungen für ihre weitere Lebensgestaltung nutzen,
- indem sie Verantwortung für ihr außeralltägliches Verhalten durch Rauschkultur und Risikokompetenz übernehmen. Dazu gehört insbesondere die Vor- und Nachbereitung solcher Erfahrungen durch das bewusste Wahrnehmen und Gestalten der inneren Bereitschaft und des äußeren Umfelds.

Wir laden Sie ein, mit uns HüterIn des Themas zu werden!

Gerald Koller
Entwickler und focal point von risflecting

und der internationale risflecting-ExpertInnenpool

Der Entwicklungsweg:

BASICS:	2. 5., 16 Uhr – 5. 5., 13 Uhr, Danielsberg/Kärnten mit GERALD KOLLER
(32 Einheiten)	<ul style="list-style-type: none">* <i>warm-up: Die Gruppe entwickelt ihre Form und Rhythmen</i>* <i>Definitorische Grundlagen: Rausch, Risiko, Entwicklung</i>* <i>Ethnologische, historische und pharmakologische Zugänge zu risflecting</i>* <i>Der risflecting-Ansatz zur Rausch- und Risikobalance</i>* <i>Models of good practice: Vorstellung pädagogischer Handlungswege und Praxismodelle</i>
INTENSIVE:	20.6., 16 Uhr – 23.6., 16 Uhr, Obernberg/Tirol mit GERALD KOLLER sowie ROLF UND LEA BUTSCH
(40 Einheiten)	<ul style="list-style-type: none">* <i>Kommunikation, Kooperation, Konflikte: Wie risflecting ermöglichen?</i>* <i>Ritual- und Festkultur: Selbst- und Gruppenerfahrung, gewonnene Qualitätsstandards</i>* <i>Theorie und Praxis der „Heldenreise“ als theatralische Erfahrung</i>* <i>Integration der Erfahrungen und Transfer in den Alltag</i>
COACHING + CERTIFICATES:	24.10., 14 Uhr – 27.10., 13 Uhr, Südtirol (mit risflecting-pool-meeting von 25. bis 27.10.)
(12 Einheiten)	<ul style="list-style-type: none">* <i>Vorstellung von Handlungsideen und Fragen zur Realisierung</i>* <i>Vertiefung und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards in Gruppenreflexionen</i>* <i>Zertifikatsverleihung</i>* <i>Rück- und Ausblick</i>

(Gesamte Lehrgangszeit: 84 Einheiten)

BegleiterInnen auf dem Weg:

Gerald Koller

Pädagoge, Moderator des FORUM LEBENSQUALITÄT ÖSTERREICH;
internationaler Fachberater für Gesundheitsförderung, Referent und Autor im Bereich
Kommunikation und Gesundheit;
Entwickler und focal point von risflecting: Rausch- und Risikopädagogik;
Ashoka Fellow

«Wer Brücken zwischen Menschen und Kulturen bauen möchte, muss erst einmal wahrnehmen, in Kontakt kommen und sammeln: die Früchte des bisher Gewachsenen, Netzwerke und Einsamkeiten, Erfolge und Bedürfnisse. Dann will verglichen werden, über den Tellerrand geschaut: eine Brücke braucht nicht nur Stützen, sondern auch Umland. Und schließlich muss sich der Blick auf das Wesentliche richten: auf mögliche Partnerschaften. Denn alleine ist jedes Bemühen zum Scheitern verurteilt...»

Gerald Koller, Jg. 1958, folgt diesen Erkenntnissen seit 25 Jahren in verschiedenen europäischen Regionen und vielfältigen Handlungsfeldern: der Coach, Autor und Entwickler neuer pädagogischer Handlungsmodelle hat die präventive Jugendarbeit in Mitteleuropa mitgeprägt, den Ansatz der peer group education europaweit weiterentwickelt und ist als Trainer mit Managern und JugendarbeiterInnen, Politikern und Arbeitsteams unterwegs.

Für die Entwicklung von risflecting als idea of global change wurde Gerald Koller als erster österreichischer Sozialunternehmer zum Ashoka Fellow ernannt.

Bildung bedeutet für ihn nicht, nach noch mehr Perfektion und Leistung zu streben, sondern vielmehr, gemeinsam zu lernen – also mehr Offenheit und Verbundenheit mit dem Leben zu gewinnen.

Rolf und Lea Butsch

Die Reise des Helden.

Ein Theater-Abenteuer auf der Reise zu sich selbst.

Der Weg der mythischen Abenteuerfahrt des Helden basiert auf dem Konzept des von Joseph Campbell erforschten Monomythos als Grundmatrix menschlicher Mythen, Übergangsriten oder Grenzüberschreitungen.

Der Held folgt dem Ruf des Abenteuers, verlässt die gewohnte Welt, begegnet Helfern und Gegenspielern, er besteht Prüfungen, wächst an Niederlagen, erzwingt Siege und kehrt mit der Kraft, seine Mitmenschen mit Segnungen zu versehen, zurück.

Spielend werden wir uns begegnen und Etappen der individuellen Heldenreisen der TeilnehmerInnen in Szene setzen.

Der berufliche Werdegang von Lea und Rolf Butsch führte vom Studium der Sozialwissenschaften in Heidelberg und Tübingen über die therapeutische Arbeit mit Süchtigen, der Lust am Theater-Spiel zur Gründung der Wilden Bühne in Stuttgart.

Beide stellen ihre über 20-jährige Erfahrung in der Begleitung von Theatergruppen zur Verfügung.

Ihr/Dein Aufwand:

Finanzen:

Die Kosten für den gesamten Lehrgang betragen: **€ 1.120,--**

Sie inkludieren die Teilnahme an allen Lehrgangsteilen, nicht aber die Aufenthalts- und Reisekosten (ca. € 400,--).

Sollten Sie bis 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn zurücktreten, wird Ihnen Ihr Teilnahmebeitrag -10% Aufwandskosten zurückerstattet. Eine Rückerstattung zu einem späteren Termin ist nicht möglich.

Wir weisen darauf hin, dass in Österreich für Frauen eine Refundierung von 70% der Lehrgangskosten durch das AMS möglich ist, wenn dieser als Weiterbildungsmaßnahme seitens des Arbeitgebers beantragt und genehmigt wird.

Mitarbeit:

Ihre Präsenz in der Lehrgangsgruppe von 6 bis 10 TN geht von psychischer, physischer und sozialer Kompetenz sowie Vorerfahrung in der Jugend- oder Präventionsarbeit aus. Der Lehrgang versteht sich vornehmlich als Raum der Reflexion von Haltungen und dialogischer Kommunikation.

Zertifikat:

Der Abschluss des Lehrgangs wird nach Abgabe einer Lehrgangsreflexion (5 Seiten) mittels Zertifikat durch die Träger bestätigt.

Damit sind Sie als risikopädagogische/r BegleiterIn berechtigt, den risflecting-Ansatz in Ihrem Handlungsfeld anzuwenden und weiterzuentwickeln. Zeitgleich lädt der risflecting-pool Sie ein, Ihre Erfahrungen in jährlichen meetings, newsletters und Projektkooperationen einzubringen.

Wir hoffen, mit diesen Informationen einen ersten Einblick auf einen Weg geboten zu haben, der uns in neue Bereiche der Pädagogik führt.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen/Dir gerne zur Verfügung:

Verein Forum Lebensqualität Österreich
Tel.: +43(0)664/1972842
email: agnes.koller@qualitaetleben.at
www.risflecting.at

*Der Weg kommt Dir entgegen,
wenn Du ihn gehst.*

Ihre Anmeldung ist nur nach erfolgter Zahlung von € 1.120,-- auf das Konto Nr. 41437490000 (BLZ: 43610) lautend auf Forum Lebensqualität bis 15.4.2013 gültig.

IBAN: AT80 4361 0414 3749 0000
BIC: VOSTAT 21